

Psalm 119

SWV 220

Cornelius Becker
1561 - 1604

Heinrich Schütz
1585 - 1672

1661 Version – Vierdter Theil

Cantus

33. Du thust viel Guts be - wei - fen
Dein Wort gibt Maß und Wei - fe,
Dei - nem ge - treu - en Knecht, —
Es lehrt uns all - zeit recht. —

Altus

33. Du thust viel Guts be - wei - fen
Dein Wort gibt Maß und Wei - fe,
Dei - nem ge - treu - en Knecht, —
Es lehrt uns all - zeit recht. —
(h) r 7

Tenor

33. Du thust viel Guts be - wei - fen
Dein Wort gibt Maß und Wei - fe,
Dei - nem ge - treu - en Knecht, —
Es lehrt uns all - zeit recht. —

Bassus

33. Du thust viel Guts be - wei - fen
Dein Wort gibt Maß und Wei - fe,
Dei - nem ge - treu - en Knecht, —
Es lehrt uns all - zeit recht. —

Den wahren Glau - ben, chri - st - lich Lieb Dei - ne Ge - bot uns zei - gen, — Drinn ich mich täg - - - lich üb.

Den wahren Glau - ben, chri - st - lich Lieb Dei - ne Ge - bot uns zei - gen, — Drinn ich mich täg - - - lich üb.

Den wahren Glau - ben, chri - st - lich Lieb Dei - ne Ge - bot uns zei - gen, — Drinn ich mich täg - - - lich üb.

Den wahren Glau - ben, chri - st - lich Lieb Dei - ne Ge - bot uns zei - gen, — Drinn ich mich täg - - - lich üb.

(TETH 𐤒)

JOD 𐤑

34. Eh mich der Unfall rühret/
Gieng ich weit in der Irr/
Durch Creutz dein Wort mich führet/
Daß ich wandle für dir/
Du bist gütig und freundlich fehr/
Deine Gebot und Rechte
Mich allzeit treulich lehr.

37. Dein Hand hat mich bereitet/
Die alles hat gemacht/
Durch deines Geiſts Geleite
Nem ich dein Gfetz in Acht/
Die dich halten für ihren Hort/
Sehn an mir ihre Frewde/
Denn ich hoff auff dein Wort.

40. Ach daß doch zu mir kemen
Alle/ die fürchten dich/
Die deine Zeugnis kennen/
Dienen dir williglich.
Mein Hertz für dir ohn Wandel fey/
Ich werde nicht zufchanden/

35. Der Gottloß Lügen tichtet/
Zu ſchaden meiner Seel/
Ich wandle für dir richtig/
Mein Hertz hält dein Befehl/
Ihr Hertz iſt dicker denn ein Schmer/
Zu halten dein Gefetze/
Hertzlich iſt mein Begeh.

38. Recht find all dein Gerichte/
Das weiß ich/ HErr/ fürwahr/
Wenn mich die Trübſal züchtigt/
So lern ich immerdar/
Dein Gnade kömpt mir wol zu Troſt/
Die du in rechter Trewe
Deim Knecht verſprochen haſt.

36. Daß du durchs Creutz mich züchtigt/
Iſt mir im Herten lieb/
Eſſ lehrt mich dein Gerichte/
Macht mich im Wort geübt/
Für Silber und für rotes Gold
Liebt mir das Wort deins Mundes/
Bin ihm von Herten hold.

39. HErr friſte mir das Leben
Durch dein Barmherzigkeit/
Das Gfetz/ das du uns geben/
Iſt meine Luſt und Freud/
Zu Schanden werd die ſtolze Rott/
Die mich mit Lügen drücket/
Ich red von deinem Wort.

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel,
Signatur: 1-5-1-musica-2f6
Copyright © 2020 by the
Choral Public Domain Library
(<http://www.cpd.org>).
Edition may be freely distributed,
duplicated, performed, or recorded
Revision 1.0, 2020-07-06 by Gerd Eichler

41. Mein Seel tregt groß Verlangen/
 HErr Gott/ nach deinem Heil/
 Hoffnung hat mich umbfangen/
 Dein Wort komt mir zutheil/
 Mein Augen schmerzlich sehnen sich
 Nach deinem Wort/ ich spreche:
 Wenn wirstu trösten mich?

42. Mein Krafft mich gar verlesset/
 Ich geh her wie ein Schein/
 Dennoch ich nicht vergesse/
 HErr GOtt/ der Rechte dein/
 Wie lang soll warten ich/ dein Knecht/
 Daß du von meinen Feinden
 Mir endlich hilffst zurecht?

43. Die stoltze Rott mir grebet
 Ein Grube zum Unfall/
 Dein Wort sie solchs nicht lehret/
 Verbeut diß überall/
 Warheit und Recht sind dein Gebot/
 Die Feinde auff mich liegen/
 Hilff mir aus diefer Noth

44. Sie bringn mich schier umbs Leben/
 Bin sichr an keinem Ort/
 Dir ich mich ganz ergebe/
 Verlaß mich auff dein Wort/
 Erquick mich HErr durch deine Gnad/
 Das Zeugnis deines Mundes
 Niemals gefeilet hat.